

Feste Zeiten

08.00 Uhr Frühstück 12.30 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr Kaffee/Tee 18.00 Uhr Abendessen

Anmeldung (Tagungsnummer: 12212)

Schriftlich bis zum 23. März 2012:

Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 8 – 11,
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.

E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de

Internet: www.akademie-hofgeismar.de

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn erlauben wir uns, Ihnen 50 % der gebuchten Leistungen in Rechnung zu stellen.

Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft

Inhaltliche Fragen: 05671/881-126

Unterkunft und Verpflegung: 05671/881-0

Tagungskosten

€ 213,50 (inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Einzelzimmer)

€ 201,50 (inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Zweibettzimmer)

€ 161,50 (inkl. Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück)

€ 120,00 Tagungsbeitrag

€ 65,00 SchülerInnen

Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre 50% Ermäßigung.
Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (EC-Karte möglich).

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert.
Weitere Ermäßigungen können aus sozialen Gründen nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar,
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht erbeten: Tel.: 05671/881-200;
Fax: 05671/881-203.

Titelbild: privat, Dr. Peter Erlenwein

Leitung

Prof. Dr. Gerhard Marcel Martin, Marburg

Dr. Peter Erlenwein, San Francisco / Dießen am Ammersee

Tagung


30. März – 1. April 2012



Tanz und Vision

Der Hymnus Christi
im Bilde des
göttlichen Tänzerpaares
Shiva / Shakti

Eine interreligiöse Annäherung
mit den Mitteln des Hagiodramas und
des Bibliodramas

 Die Ev. Akademie Hofgeismar
ist als Bildungseinrichtung
zertifiziert nach QVB Stufe A



Tagung

Gerettet werden will ich, und retten will ich....Verwundet werden will ich, und verwunden will ich....Flöten will ich, tanzt alle....Dem All zu gehört der Tanzende.

So heißt es in einem seiner Form nach ganz ungewöhnlichem Text aus den apokryphen Johannesakten. Er führt uns direkt in die doppelte Bewegung allen Lebens: aktiv und passiv, Tun und Erleiden, Erkenntnis und Unwissenheit.

Durch alle Gegensätzlichkeit aber spinnt sich der eine Faden, der die Widersprüche immer wieder neu verknüpft und transzendiert - die Gestalt Christi als Tänzer seines Mysteriums.

Viel unmittelbarer zeigt sich die Wahrnehmung vom Entstehen und Vergehen des Kosmos im Gleichnis des Tanzes im Hinduismus. Shiva, in seinem weiblichen Aspekt Shakti / Kali, ist der göttliche Tänzer, der die Welten im rasenden Tanz zerstört und zugleich durch die Vereinigung der Gegensätze zu einer Wiedergeburt führt.

Anhand eigener Erfahrungen, in Gesprächen, inneren Bildern, Bewegungs- und Gebärdeformen sowie Textkontemplationen wollen wir uns dem Dialog dieser beiden religiösen Grundanschauungen nähern, um uns selber in ihren Rhythmen zu erkennen.

Freitag, 30. März 2012

18.00 Beginn mit dem Abendessen

Sonntag, 1. April 2012

12.30 Ende mit dem Mittagessen

Leitung

Dr. phil. Peter Erlenwein

Sozialwissenschaftler, Psychotherapie (Gestalt, Körper- und Tanztherapie), Tänzer, Choreograph, langjähriger Dozent an der FH Rosenheim im Fach Raum, Mensch, Symbol. Visiting Professorship für interreligiösen Dialog an der Hochschule für Theologie und Philosophie in Pune, Indien (1997-2000)

Dozent am C.G. Jung-Institut Zürich (2002-2007)

Zahlreiche Veröffentlichungen.

E-Mail: erlenwein@yahoo.de

Internet: www.institut-fuer-integrale-entwicklung.de

Prof. Dr. Gerhard Marcel Martin

Studium der evangelischen Theologie und Philosophie, Studienleiter an der Evangelischen Akademie Arnoldshain, Professor für praktische Theologie an der Philipps-Universität Marburg (1982-2007), Bibliodramatiker, Visiting Professor an der Otani University, Kyoto/Japan (2006-2008). Zahlreiche Bücher und Veröffentlichungen im Themenbereich Kunst, Kirche, Fest, Bibliodrama, Spiritualität und Alltag, Interreligiöser Dialog.

Zuletzt: Buddhismus krass.

München 2010.

E-Mail: marting@staff.uni-marburg.de